

Perry Rhodan

der Erbe des Universums

Die grosse WELTRAUM-SERIE
von K.H. Scheer und Clark Darlton

4.
Auflage



Der Einsame der Zeit

*Anfang eines neuen, faszinierenden Abenteuers –
Höhepunkt der Perry-Rhodan-Serie*



Nr. 50

DM 1,60

Osterreich S 13,-
Schweiz sfr 1,80

Italien	Lire 700
Luxemburg	frs 26,-
Belgien	frs 26,-
Frankreich	FF 4,-
Holland	fl 2,-
Spanien	Plus 75,-

PERRY RHODAN

Leser
Kontakt
Seite

Liebe Perry-Rhodan-Freunde,

mit den in der PR-Serie angedeuteten Möglichkeiten der Teleportation befaßt sich einer unserer Leser in dem LKS-Beitrag dieser Woche.

**Richard Servus, Dülferstraße 21 d,
8000 München 45:**

Ich sende Ihnen hiermit einen Bericht zu, der sich mit der Teleportation beschäftigt. Diesen Bericht habe ich hauptsächlich für die LKS der 4. Auflage geschrieben. Außerdem halte ich es für wichtig, zu sagen, daß ich nirgends „abgeguckt“ habe, sondern vielmehr durch die Arbeiten anderer Leser und von Perry Rhodan-Report angeregt wurde. In diesem Zusammenhang will ich Ihnen meinen Dank aussprechen, denn durch Ihre Serie bin ich dazu animiert worden, mir einige Gedanken zu machen und die Dinge aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Ich würde gerne mit anderen jugendlichen Perry Rhodan-Lesern in Kontakt treten und mit ihnen über wissenschaftliche Fragen diskutieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meinen Bericht abdrucken würden.

TELEPORTATION

Teleportation ist — laut Perry Rhodan — sich mit der Kraft seines Willens an einen anderen Ort zu versetzen.

1. Frage:

Ist es überhaupt möglich durch feste Materie zu „gehen“?

Stellen wir uns einmal vor, ein 1-dimensionaler Regenwurm (= Gerade) bewegt sich durch einen ebenso 1-dimensionalen Raum (Gerade bzw. Gang des Wurmes) bis sein Spaziergang durch einen quer zu seinem Gang gesteckten 1-dimensionalen Stab jäh unterbrochen wird. Normalerweise wäre sein Spaziergang jetzt beendet, denn „Außenrumkriechen“ kommt für ihn nicht in Frage, da die 2. Dimension (Breite) ihm übergeordnet ist (wie die Zeit dem Menschen), also er von ihr nicht profitieren kann, indem er sich auf ihr bewegt. Nehmen wir weiter an, unser Wurm könnte sich nun auch auf der 2. Dimension bewegen (Ebene). Jetzt kriecht der Wurm um das Hindernis herum und geht seines Weges. (Bild 1).

Das ganze läßt sich auch an einer Ebene verdeutlichen, die von einer zweiten geschnitten wird. Um auf die andere Seite zu gelangen, muß man sich der 3. Dimension, der Höhe bedienen. (Bild 2).

Und nun komme ich zum eigentlichen Thema: Die vorhergehenden Beispiele haben gezeigt, daß man, um ein Hindernis der gleichen Dimension zu überqueren, sich auf der nächsthöheren Dimension „bewegen“ muß, bis das Hindernis quasi-verschwindet.

Auf den 3-dimensionalen Raum bezogen, ergibt sich folgende allgemeingültige Formel: Will man durch eine Wand gehen, so versetze man sich um ein paar Sekunden in die Zukunft, gehe drei Schritte vorwärts und kehre anschließend in die Jetztzeit zurück! (Bild 3).

Fazit:

Rein theoretisch ist es schon möglich, durch feste Materie zu gehen.

2. Frage:

Kann Teleportation auf gedanklichen Befehl ausgeführt werden?

Wenn wir uns noch einmal Bild 1 anschauen, dann kann unser Regenwurm auch über das Hindernis gelangen, indem er nach links oben ausweicht und dann wieder nach rechts unten steuert (also räumlich bzw. 3-dimensional) oder er kann sich ja hinüber-teleportieren (4-dimensional).

Das würde bedeuten, daß man, um ein 3-dimensionales Hindernis zu bewältigen, sich auf jeder größeren Dimension „bewegen“ kann.

Fazit:

Da es bestimmt mehrere übergeordnete Dimensionen gibt, könnte es ja sein, daß sich eine von ihnen (die n-te Dimension) durch Gedankenbefehl manipulieren läßt.

3. Frage:

Geht Teleportation ohne Zeitverlust vor sich? Während wir der Zeit untergeordnet sind, steht im übergeordneten Raum die Zeit still, der Betrag der verstrichenen Zeit ist dort gleich null. Wenn man die Formel

$$\text{Geschwindigkeit} = \frac{\text{Weg}}{\text{Zeit}} \text{ ansieht,}$$

ergibt sich, daß man sich im übergeordneten Raum mit unendlicher Geschwindigkeit bewegt (Denn eine Zahl, die durch Null geteilt wird, wird unendlich).

BILD 1

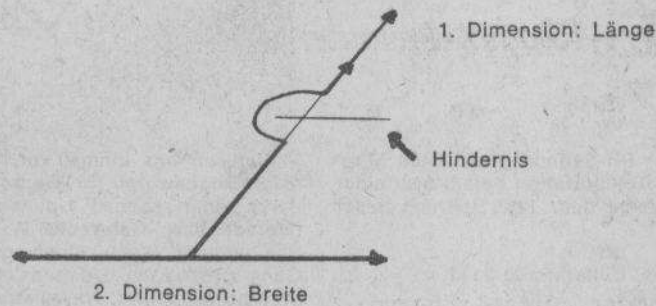


BILD 2

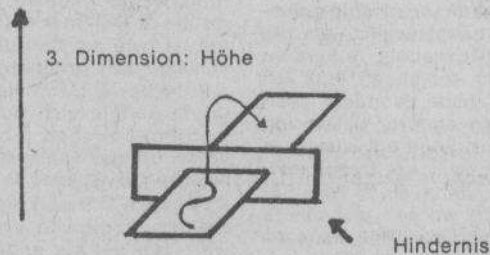
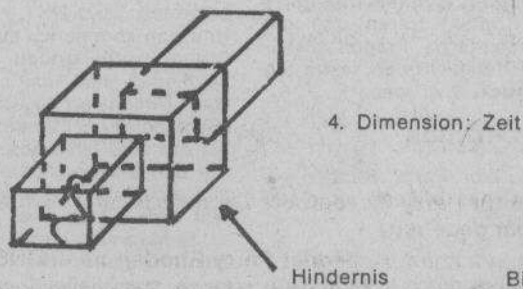


BILD 3



Bis in einer Woche!
Ihr W. Voltz